EIN HERZ FÜR STREUNER e.V.

Der Fotoguide

TIPPS UND ANREGUNGEN FÜR OPTIMALE FOTOS EURER PFLEGEHUNDE!

Welche Aufnahmen brauchen wir?

Es gibt zwei Arten von Aufnahmen, die Stills und die Actionbilder.

Bei der Aufnahmeart Stills, sitzt, liegt oder steht der Hund sehr ruhig. Diese Aufnahmen eignen sich für Portraits sehr gut und diese benötigen wir dringend für die Profilbilder der Hunde.

Durch die ruhige Position des Hundes kann gezielt mit dem vorhandenen Licht gearbeitet werden. Ideal ist es, wenn man sich so positioniert, dass die Sonne bzw. Lichtquelle von (schräg links oder rechts) hinten kommt.

Man sollte darauf achten, dass die Sonne scheint und man den Hund nicht abends im Dunkeln auf der Couch fotografiert.

Bei den Actionbildern ist ein hoher Anteil der gemachten Aufnahmen unscharf, und das ist völlig normal. Das wäre auch nur die Kür.

Bilder, die wir gern hätten:

- Portraitbilder vom Hund (wie ein Passbild)
- Ganzkörper, damit man die Größe sehen kann
- Bilder in Action (beim Laufen und Spielen)

Bilder, die wir nicht benutzen können:

- unscharfe, verwackelte Bilder
- Bilder, auf denen der Hund fast nicht zu sehen ist
- Zombie-Augen, angeblitzt
- dunkle Innenraum-Aufnahmen

EIN HERZ FÜR STREUNER e.V.
Postanschrift:
Michael-Steinherr-Str. 19
86316 Friedberg
E-Mail: kontakt@einherzfuerstreuner.de
www.EinHerzfuerStreuner.de

Tipp: Der Hintergrund

Ganz wichtig: Am besten ist eine schöne, grüne Wiese und nicht vor unaufgeräumten Ecken. Fotografieren Sie keinen schwarzen Hund vor einem dunklen oder einen weißen Hund vor einem hellen Hintergrund. Versuchen Sie, einen natürlichen Hintergrund zu finden, das könnten schöne Wiesen, Waldränder, Bachläufe, Seen, Schnee, blühende Büsche/Bäume oder Hecken sein. Achten Sie immer auf gute Kontraste.

Tipp: Gehen Sie auf Augenhöhe... mit Ihrem Hund

Fotografieren Sie Ihren Hund möglichst nicht von oben herab, sondern gehen Sie mit ihm auf Augenhöhe. Also ab in die Hocke oder auf den Bauch. Oder platzieren Sie Ihren Hund auf einem erhöhten Ort, etwa einer Böschung, einem Stein oder einem Baumstumpf.

Tipp: Hunde Umstyling

Wenn Sie Porträtaufnahmen machen wollen, sollten Sie doch auf sein Aussehen achten: nehmen Sie Halsband, Geschirr und Flohhalsband ab. Reinigen Sie die Augenwinkel und die Ohren. Bürsten Sie bei Bedarf das Fell.

Tipp: Spielzeug & Leckerli

Leckerchen und Spielzeug sollten immer mit von der Partie sein, fast jeder Hund verliert sonst die Lust am langen Stillsitzen - für die Actionaufnahmen wiederum ist Spielzeug eine gute Motivation. Die Leckerchen und das Spielzeug dienen hier also sehr gut dazu, die Aufmerksamkeit des Hundes zu steigern.

Tipp: Animateur & Helfer

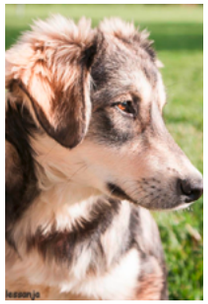
Suchen Sie sich einen Helfer, der Sie begleitet, so kann sich eine Person auf das Fotografieren konzentrieren und die zweite Person den Hund motivieren, denn Hunde sind ja bekanntlich sehr neugierig. Ihr Helfer positioniert sich idealerweise hinter oder seitlich von Ihnen, damit der Blick des Hundes auch in die Richtung der Kamera schaut. Jetzt kann der Helfer mit der Zunge schnalzen oder andere Geräusche erzeugen, hüpfen, springen oder sonstige Dinge tun, um die volle Aufmerksamkeit des Hundes zu bekommen. Nutzen Sie diese Zeit und drücken den Auslöser der Kamera.

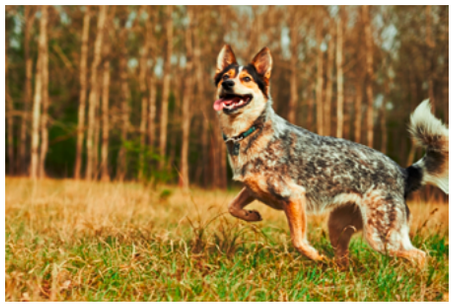
Auch für die Actionaufnahme können Sie Ihren Helfer hinzuziehen, dieser wirft das mitgenommene Spielzeug oder spielt mit dem Hund, währenddessen können Sie die Aufnahmen erstellen.

Tipp: Geduld haben und Pausen

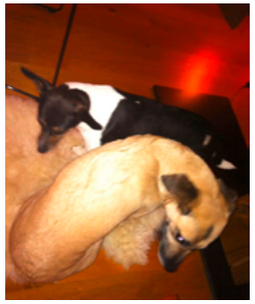
Erzwingen Sie nichts, sondern bleiben Sie locker und gut gelaunt. Von daher, gönnen Sie Ihrem Hund auch eine Verschnaufpause und lassen ihn seinen eigenen Dingen nachgehen. Einfach zwischendurch den Vierbeiner „Hund sein“ lassen. Ein gestresster Hundebesitzer erzeugt einen schlecht gelaunten Hund und das sieht man später auf der Aufnahme.

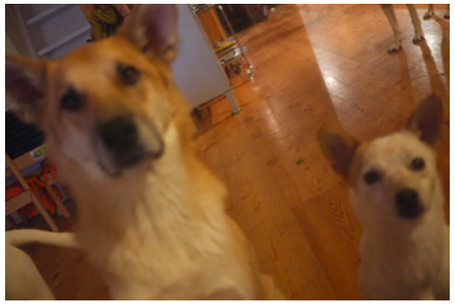
DO´S:

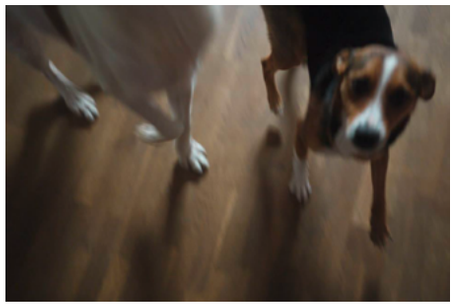


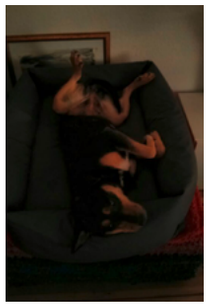


DONT´S:









www.facebook.com/ein.herz.fuer.streuner

Spendenkonto:
Commerzbank | Ein Herz für Streuner e.V.
IBAN DE18700400480851521500 | BIC COBADEFFXXX

PayPal: spenden@einherzfuerstreuner.de

© 2014 Ein Herz für Streuner e.V. Alle Rechte vorbehalten.